

Lokal-Nachrichten aus der alten Heimath.

Preußen.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Ein Landwehr- und Bauverein wurde von Laubentkolonisten Berlins und der Umgegend gegründet. Zweck des Vereins ist, größere Ländereien innerhalb des Vorortgebietes zu erwerben und in Parzellen an die Mitglieder zu verkaufen. Die Zahl aller Laubentkolonisten Berlins und der Umgegend beläuft sich gegenwärtig auf mehr als 40,000.—Die Incorporation der Berliner Kaufmannschaft lehnte mit großer Mehrheit ihre Umwandlung in eine Handelskammer ab. Damit ist der Plan vorberhanden gescheitert, für dessen Zustandekommen namentlich Geheimrath Golbberger der seiner Weisheit nach den Ver. Staaten unermüdlich thätig gewesen war.—Gestorben sind der ehemalige pensionirte Director der Berliner Singakademie, Professor Dr. Martin Blumner, sowie der bekannte Schriftsteller Gustav Dahms.

Schöneberg. Wegen Veruntreuung in Höhe von 170,000 Mark wurde der Director der Spar- und Distriktsbank, C. Gollin, verhaftet.

Spandau. Mit der Aufstellung der Festung Spandau wird lebhafte begonnen. Die Militärverwaltung verfügt zunächst über die künftige Verwendung der Forts und Schanzen, die auch späterhin noch erhalten bleiben sollen. So ist bestimmt worden, daß das Fort Fahneberg der Kommandantur des Döberitzer Übungsplatzes unterstellt werden soll. Die Burgwallanlage ist dem Garde-Infanterie-Regiment für Übungszwecke übergeben worden. Die Teltower Schanze und die Ruhlebener Schanze sind der Infanterieschießschule und der Gewehrprüfungscommission überwiesen worden, welche diese Festungswerke gleichfalls zu Übungen benutzen werden.

Triebe. Der 23jährige Hauslehrer Schurmach in Ralle, ein arbeitsamer Mensch, bedrohte seinen Vater, der ihn nicht mehr mit Geld unterstützen wollte. Der Ortsvorsteher Apelt, der zu Hilfe gerufen wurde, erhielt beim Betreten der Wohnung von Schurmach jun. einen Schuß in den Kopf. Er war sofort todt. Der Mörder flüchtete mit Gewehr und Munition in den Wald.

Provinz Hannover.

Seelemdünde. Auf der Werft von Teledenberg lief der 9000 Tonnen große Lloyd-Dampfer „Gemini“ vom Stapel. Für Rechnung der Hamburg-Amerikaner Reederei Laeisg wird auf den hiesigen Werften zur Zeit das größte Segelschiff der Welt fertig gestellt. Es führt nicht weniger als 99,000 Quadratfuß Segel und trägt 8000 Quadratfuß „Gms.“, welcher mit Havarie in Delfzijl einlief, wurden in der Emsmündung durch Sturzseen sechs Vooten über Bord geschlagen, wovon vier ertranken.

Provinz Hessen-Nassau.

Frankfurt. Der wegen einer Reihe von Diebstählen angeklagte Karl Wilhelm Schumann wurde von der Strafkammer zu drei Jahren Zuchthaus, fünf Jahren Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht verurtheilt. Er hatte hier und in der Umgegend theils allein, theils mit einem Gehilfen Wirtshausen und Läden geplündert, Cigarren, Spirituosen, Postmarken, Schuhwerk und Anderes eingekauft. Einmal erbeutete er 12,000 bis 13,000 Cigarren.

Provinz Pommern.

Stettin. Der Kaufmann Max Luda, der Inhaber des früher sehr bedeutenden Haring-Kommissions-Geschäfts H. H. Dible, wurde vom Schörrichter wegen betrügerischen Bankrotts und Wechsel Fälshung zu sechs Jahren Gefängnis und fünf Jahren Ehrverlust verurtheilt. Er hatte durch Wechsel Fälshungen mehr als 100,000 Mark erschwindelt und war nach London geflüchtet, wo er festgenommen und ausgeliefert wurde.

Provinz Sachsen.

Gröden. Auf der Grube „Glück“ in Seeben verhängten und tödteten niedergebende Erdmassen den Obersteiger Mathias.

Provinz Schlesien.

Wreslau. Wegen Verleumdung von Untergebenen und Vorgesetzten wurde bei Untergebenen wurde Rittmeister Prester vom schlesischen Trainbataillon Nr. 6 vom Kriegsgericht zu 30 Tagen Stubenarrest verurtheilt.

Provinz Westfalen.

Dortmund. In einer Stadtverordneten-Sitzung konnte der Oberbürgermeister mittheilen, daß hier zur Zeit wirkliche Arbeitslosigkeit nicht herrscht. Die Stadt hat aber Vorsorge getroffen, um genügend Arbeitsgelegenheit zu schaffen, falls ein größerer Arbeitsmangel eintreten sollte. Es soll eine Straße gebaut, und im städtischen Walde sollen größere Arbeiten ausgeführt werden.

Provinz Baden.

St. Gallen. In St. Gallen starb in Folge eines Schlaganfalles im Alter von 59 Jahren Gemeindevorstandmann Müller, während vieler Jahre Mitglied des Großen Rathes, eine bei allen Parteien angesehene Persönlichkeit.

Provinz Bayern.

München. Der Kaufmann Max Luda, der Inhaber des früher sehr bedeutenden Haring-Kommissions-Geschäfts H. H. Dible, wurde vom Schörrichter wegen betrügerischen Bankrotts und Wechsel Fälshung zu sechs Jahren Gefängnis und fünf Jahren Ehrverlust verurtheilt.

Provinz Preußen.

Berlin. Ein Landwehr- und Bauverein wurde von Laubentkolonisten Berlins und der Umgegend gegründet. Zweck des Vereins ist, größere Ländereien innerhalb des Vorortgebietes zu erwerben und in Parzellen an die Mitglieder zu verkaufen.

hörigen der wegen der Schultrauße verurtheilten Personen Spenden erhalten.

Genese. Bei der Gnesener Stadtverordnetenwahl unterlagen sämtliche Polen.

Provinz Ostpreußen.

Bönigsdorf. Vor Kurzem erfolgte die Gründung eines Vereins zur Errichtung von Lungenheilstätten in Ostpreußen. Eine Lungenheilstätte, welche bei einem Umfange von 50 bis 60 Betten circa 300,000 Mark kosten wird, soll in dem Stadtwalde von Hohenstein errichtet werden.

Rominten. Ein Wildbtrieb im kaiserlichen Forstrevier Rominten wurde in der Person des Befähigten Ruhl aus Groß-Rominten durch einen Gen darmen ermittelt und festgenommen.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Unlängst brach in der Schnitzerei und Talerlei der Schiffsbau-Werft Feuer aus, welches das zweistöckige Gebäude vollständig zerstörte.

Neustadt. Der Fischer Maza in Neufeld erhielt von der Regierung in Danzig, weil er 14 Personen vom Tode des Ertrinkens gerettet hatte, die übliche Belohnung von 30 Mark. Viele Blätter sind über die geringe Belohnung entrüstet, mehr aber noch darüber, daß die Danziger Regierung sich in einem solchen Ausnahmefalle nicht von ihrer bürokratischen Gewohnheit losmachen konnte.

Rheinprovinz.

Böln. Ein hochangesehener Bürger unserer Stadt, der Kaufmann Jean Marie Heimann, Seniorchef der weltbekannten Eau de Cologne-Firma Jean Maria Parina, ist hochbetagt, gestorben.

Bonn. Der Vize-Konsul von Brasilien, Kommerzienrath Bullinger in München, machte dem akademischen Kunstmuseum zu Bonn seine Sammlung antiker Bronzen zum Geschenk. Der Werth der über 100 Gegenstände umfassenden Sammlung wird auf 15,000 Mark geschätzt.

Revel. In Gegenwart des Generalinspektors der Eisenbahnen wurde die Pauluskirche, die dritte evangelische Kirche Revels, feierlich eingeweiht.

Bresen. Kommerzienrath Gref schenkte dem Verschönerungsverein zum zweiten Male 10,000 Mark, weitere 1000 Mark dem Verschönerungsverein Helenabrunn.

Provinz Sachsen.

Erfurt. Großes Aufsehen erregte die Verhaftung des Magistratssekretärsassistenten Wilhelm Wühler, welcher größere, amtlich vereinnahmte Geldbeträge unterschlagen hatte.

Halle. Auf der Grube „Glück“ in Seeben verhängten und tödteten niedergebende Erdmassen den Obersteiger Mathias.

Langensalza. Der verstorbene Witwe Geheimrath Kammerherr Joh. Chr. v. Weß in Glücksbrunn hat seiner Vaterstadt Langensalza 40,000 Mark zu einer milden Stiftung überwiesen.

Provinz Schlesien.

Wreslau. Wegen Verleumdung von Untergebenen und Vorgesetzten wurde bei Untergebenen wurde Rittmeister Prester vom schlesischen Trainbataillon Nr. 6 vom Kriegsgericht zu 30 Tagen Stubenarrest verurtheilt.

Wettin. Das Schwurgericht verurtheilte Albert Oszypa wegen Mordes an dem Oberförster Lietmann aus Polom zum Tode und seinen Vater Joseph Oszypa wegen Beihilfe zu 15 Jahren Zuchthaus.

Provinz Schleswig-Holstein.

Hadersleben. Die Regierung entsetzte den Pastor Fischer in Hjelstrup, der schon während seiner Thätigkeit im Kreise Apenrade sich als Gegner des Deutschtums bekannte, seines Postens als Vorkaufinspektor.

Kiel. Das Kriegsgericht verurtheilte den Heizer Klewenow von der Verschiedenheit wegen Simulation zur Entziehung von der Militärpflicht zu drei Monaten Gefängnis.

Provinz Westfalen.

Dortmund. In einer Stadtverordneten-Sitzung konnte der Oberbürgermeister mittheilen, daß hier zur Zeit wirkliche Arbeitslosigkeit nicht herrscht.

Gröden. Auf der Grube „Glück“ in Seeben verhängten und tödteten niedergebende Erdmassen den Obersteiger Mathias.

Langensalza. Der verstorbene Witwe Geheimrath Kammerherr Joh. Chr. v. Weß in Glücksbrunn hat seiner Vaterstadt Langensalza 40,000 Mark zu einer milden Stiftung überwiesen.

Provinz Baden.

St. Gallen. In St. Gallen starb in Folge eines Schlaganfalles im Alter von 59 Jahren Gemeindevorstandmann Müller, während vieler Jahre Mitglied des Großen Rathes, eine bei allen Parteien angesehene Persönlichkeit.

Provinz Bayern.

München. Der Kaufmann Max Luda, der Inhaber des früher sehr bedeutenden Haring-Kommissions-Geschäfts H. H. Dible, wurde vom Schörrichter wegen betrügerischen Bankrotts und Wechsel Fälshung zu sechs Jahren Gefängnis und fünf Jahren Ehrverlust verurtheilt.

die höchste Auszeichnung für Nichtmitglieder, die bronzene Planquette nebst Ehren Diplom.—Im Alter von 88 Jahren starb der katholische Konfessionarath a. D. Pfarrer em. Peter Kreischmar.

Dippoldisdorf. Seit Kurzem sieht man auf den Höhen der Landesgrenze bei Holzhausen, Dorfhaus u. s. m. die Landbrückertrüge der Westfälische mittelst Schneeschuhen vertriehen. Die Schneeschuhe wurden den Briefträgern von ihrer Behörde geliefert.

Leipzig. Das Schwurgericht verurtheilte den Rechtsanwält Dr. James Breit, der den Studenten Döllinger aus Stuttgart im Zweikampfe geblüht hatte, zu 3 Jahren Festungshaft.

Lommatzsch. Infolge 3000 Einwohner zählende Stadt wird demnach ein Stabsfornofen erhalten, womit einem längst gehegten Wunsche hiesiger Interessenten Rechnung getragen wird.

Döbeln. Bei starkem Schneesturm beobachtete man hier einen von Donner begleiteten Kugelsturz. Derselbe schlug in die Hirschenanlage des hiesigen Postamts ein und zerstörte mehrere Verbindungen.

Waldenburg. Die städtischen Kollegien beschlossen die nochmalige Aufnahme einer Anleihe von 180,000 Mark zur Deckung der Kosten für den Neubau des Rathhauses, für welches bereits bei Beginn der Arbeiten eine Anleihe von 270,000 Mark aufgenommen worden war.

Gräfenroda. Auf dem Steiglingstapfe glitt der 39jährige Holzhauser Friedrich Schrich beim Tragen eines schweren Baumstammes aus. Der schwere Stamm traf den Mann so unglücklich auf den Kopf, daß der Tod sofort eintrat.

Zeulenroda. Der theure Preis des Schweinefleisches und die Schwierigkeit überhaupt, schlachtbare Schweine zu bekommen, hat hier zu einer Fleischer-Genossenschaftsbildung geführt, deren Zweck der gemeinsame Bezug von Watsongeschweinen ist.

Freie Städte.

Hamburg. Der Senat wählte den Bürgermeister Dr. Johann Georg Mönckeberg zum ersten Bürgermeister und den Senator Dr. Johann Heinrich Wurdach zum zweiten Bürgermeister für das Jahr 1902.—Für den wegen Krankheit in den Ruhestand tretenden Senator Adolf Ferdinand Berg wurde in einer Sitzung der Bürgerchaft Kaufmann Hugo Brandt gewählt.

Die jüngsten Särlime an der deutschen Küste haben wieder manche Opfer gefordert. Der Sahniger Schooner „Maria“, das Regelder Haringsschiff „Wefer“ und der Hamburger Fischdampfer „Erna“ sind mit Mann und Maus untergegangen. Die „Wefer“ hatte 14 Mann an Bord, die „Erna“ neun.

Bremen. Aus dem Nachlaß des in Nauke, Chile, verstorbenen Floristen Weenroth wurde durch Karl Hüterott zu Gunsten der Niem-Stiftung für Musiker ein Legat von 4000 Mark übergeben.—Gestorben ist der Schulvorsteher Roselius.

Ubed. Die Staatsanwaltschaft erstlich hinter dem flüchtigen Oberleutnant A. v. Carnap einen Steckbrief. Gegen Carnap war die Untersuchungshaft wegen Betruges verhängt.

Oldenburg.

Oldenburg. Das hiesige städtische Metierort konnte jüngst auf eine 25jährige Thätigkeit zurückblicken. Unter den circa 40 Mann, aus denen das Corps jetzt besteht, gefahren Brandes und Dellen, welche dasselbe mit errichtet haben, demselben nach an.

Preußen.

Schwerin. Im Hof Garz diente vor einem Jahre der Hofsänger Vinemann; er entzweite sich mit seinem Herrn und brachte dessen zweijährigen Kinde Gift bei, so daß es starb. Damals gelang es ihm, über die Grenze zu entkommen, und er wurde Soldat der französischen Fremdenlegion. Von Algerien schrieb er an seinen ehemaligen Arbeitgeber einen Brief, worin er sich als den Mörder des Kindes bekannte. Dies führte zu seiner Entdeckung und zu seiner Auslieferung seitens der französischen Regierung an Deutschland.

Brandenburg.

Braunschw. Anhalt. Der hiesige akademische polnische Leseverein wurde durch Verfügung des Rectors der technischen Hochschule aufgelöst.

Böthen. Der Thüringer Richter vom Ludwigs-Gymnasium stelte auf dem Heimwege von der Schule aus Scherz mit einem kleinen Zimmerpflanzel nach einem Mitschüler, dem Oberlehrersohn Streicher. Die Waffe entlud sich unversehens. Streicher wurde in den Halswund getroffen und verstarb nach kurzer Zeit.

Großherzogthum Hessen.

Darmstadt. Die Ehecheidung der großherzoglichen Paare soll durch einen besonderen Senat des hiesigen Oberlandesgerichts, bei dem der Großherzog Recht nehmen will, ausgesprochen werden. Dadurch wird jeder Schein vermieden, daß besondere Dinge zu verheimlichen seien.—Die Landes-Laugewerkschule beging das Fest ihres 25jährigen Bestehens.

Lage. Bei der lebhafte städtischen Stadtverordneten-Ergänzungs-wahl ist die freisinnige Partei zum ersten Male unterlegen, und zwar gegen die vereinigte Liste der Nationalliberalen, des Centrums und der Sozialdemokraten. Von den fünf neugewählten Mitgliedern des Stadtverordneten-Kollegiums gehören zwei der national-liberalen Partei und je eins dem Centrum und der sozialistischen Partei an; das fünfte Mitglied ist als „unparteiisch“ gewählt worden.

Bingen. Die Techniker Jakob Birgel, Gerhard Quandt und Otto Horst, sowie der Kaufmann Rötter unternahmen eine Segelpartie auf dem Rhein nach Geisenheim. Als sich plötzlich ein Sturm erhob, kenterte das Fahrzeug, und die vier Insassen ertranken, ehe ihnen Hilfe zu Theil werden konnte.

Gießen. Im Alter von 57 Jahren starb der Director unserer Frauenklinik, Geheimrath Medizinalrath Professor Dr. Hermann Köhlein.

Bavaria.

München. Der Prinzregent hat zur Erinnerung an seine regelmäßigen Besuche im Speßart, sowie zur Erinnerung an seinen 80. Geburtstag mit einem Kapital von 15,000 Mark eine Wohltätigkeitsstiftung zu Gunsten armer Kinder in den fünf Orten des Speßart: Bischofbrunn, Schollbrunn, Ober-Altenbuch, Unter-Altenbuch und Weidensbrunn, errichtet.—Die städtischen Kollegien haben beschlossen, zur Durchführung und Fortsetzung verschiedener größerer gemeindlicher Unternehmungen ein neues Anlehen im Betrage von 30,000,000 Mark aufzunehmen.—Kommerzienrath Max Kuster-mann, Inhaber der bekannten Eisen-großhandlung, ist gestorben.

Burglenfeld. Aus der hiesigen Kreisärztlingsanstalt ist der zu seiner Beförderung internirte elf Jahre alte Anab August Seil von Fischbach, ein äußerst sicherheitsgefährliches Kind, das schon mehrere Einbruchdiebstähle verübt hat, entsprungen.

Erlangen. Zum ersten Male nach mehreren Jahren ist die Frequenz der hiesigen Universität wieder über 1000 gestiegen. Die Zahl der Studirenden beträgt in diesem Winterhalbjahr 1004.

Fürth. Hier verschied der erst kürzlich in den Ruhestand getretene langjährige Bürgermeister Hofrath von Langhans.

Kronach. Auf dem sogenannten Weßstein, einem der schönsten Aussichtspunkte des Frankenwaldes, wird nach in diesem Winter durch die Firma Hoyer (Kronach) ein massiver Aussichtsturm erbaut.

Neuburg a. D. Die Mühle und Schneidmühle von Faber Grünwald brannte sammt den Vorräthen nieder. Der in der Mühle schlafende 24jährige Sohn des Besitzers konnte sich nur mehr durch das Fenster retten. Der Schaden wird auf rund 30,000 Mark geschätzt. Das Feuer ist wahrscheinlich durch Warmlaufen des Mühlenwerks entstanden.

Rohrborn. Der nach ange-schlossenen Säuen suchende Fortwärt Harenge wurde von einem Reiter angefallen und an beiden Hüften verletzt. Ein wohlgezielter Schuß des Försters Ragenberger betrafte den zu Boden geworfenen Fortwärt von seinem gefährlichen Angreifer.

Tegeleben. Bei einem Preis-schießen einer hiesigen Zimmerknecht-gesellschaft ging dem Büchsenmacher-gesellen J. Schmöger der Stutzen zu früh los, und die Kugel drang ihm in's linke Auge, welches sofort ausfiel. Die Kugel mußte durch operativen Eingriff entfernt werden.

Wrisshofen. Hier ersticken die beiden zwei und drei Jahre alten Mädchen des Teiglöhners Forster an Kohlengasen, welche aus dem Ofen gefallene glimmende Kohlenstücke auströmten. Die Eltern waren abwesend und die Kinder ohne jede Aufsicht.

Aus der Rheinpfalz.

Frankenthal. In der Kesselschmiede von Kühnle & Kopp wurden durch herabfallende Hölzer ein Arbeiter Namens Puffer tödtlich, ein anderer schwer verletzt.

Ludwigshafen. Der erste Mathematiker der Lebensversicherungsgesellschaft „Allas“ dahier, Dr. Wolf, wurde an das Amt für die Privatversicherungsgesellschaften nach Berlin berufen.

Neustadt. Der Depeschbote Georg Abrecht aus Nüßbach suchte sich der Verhaftung wegen eines Vergebens auf dem hiesigen Bahnhof zu entziehen, indem er durch einen Packwagen flüchtete. Auf der anderen Seite vom Geleise niedergestiegen, wurde Abrecht von dem eben einlaufenden Schnellzuge erfaßt und furchbar ver-schnellte. Der rechte Arm wurde dem Verunglückten abgefahren, das rechte Knie zerdrückt und der Rücken schwer verletzt. Die Verletzungen erwiesen sich als tödtlich.

Württemberg.

Stuttgart. Von sachverständiger Seite wird das Weineträgvermögen des Stadtdirektionsbezirks Stuttgart von 1901 auf 3500 Hektoliter im Gesamtvermögen von circa 175,000 Mark geschätzt. Die Traubeneinfuhr war im verfloffenen Jahr eine ungewöhnlich groß, namentlich aus Spanien, Süd-Italien und Italien.—Der hiesige „Verein für fakultative Feuerbestattung“ hat die Erlaubniß erhalten, ein Columbarium auf dem Pragsriedhof zu errichten.

Freudenstadt. Die anlässlich des großen Brandes der Gemischten Fabriken in Griesheim angeschnittene Frage der Verlegung der Hauff'schen Fabrik wegen zu großer Gefährlichkeit hat ihre Lösung dadurch gefunden, daß diese Firma jetzt hier im Gewand Höfren einen mächtigen Komplex mit einem Fabrikamplien überbaut.

Laupeheim. Hier hat sich der weithin bekannte Hopfenhändler Lazarus Löwenbahn in seinem Magazin erhängt.

Ubingen. Der hiesige Bierbrauereibesitzer G. Marquardt wurde seiner Zeit wegen Malzsteuergefährdung der Staatsanwaltschaft denunziert und die Untersuchung gegen ihn eingeleitet. Das gerichtliche Verfahren hat sämtliche Instanzen durchlaufen. Nachdem die Berufung an das Oberlandesgericht eine Verurteilung des Angeklagten zu einer Geldstrafe von 10,000 Mark zur Folge gehabt, entschied das Reichsgericht auf Zurückweisung an die erste Instanz, die hiesige Strafkammer, und diese hat nun den Angeklagten nicht nur freigesprochen, sondern auch auf Übernahme der nicht unbeträchtlichen Prozesskosten auf den Staat erkannt.

Ulm. Die bürgerlichen Kollegien bewilligten 30,000 Mark, um den im Winter sich einstellen Arbeitslosen Gelegenheit zu Verdienst zu geben. Meist werden Erdarbeiten ausgeführt. Der Betrag soll nach Bedarf noch erhöht werden.

Baden.

Karlsruhe. Die Stadtverwaltung beabsichtigt zur Beschaffung der Mittel für verschiedene städtische Unternehmungen ein Anlehen von 4,500,000 Mark aufzunehmen.—Die hiesige technische Hochschule weist trotz verstärkter Aufnahmebedingungen, im laufenden Wintersemester eine um rund 200 gegenüber dem Vorjahre erhöhte Frequenz auf: 1585 Studirende, 87 Soldatanten und 79 Theilnehmer. Außerdem besuchen noch 45 Damen die Vorlesungen. Abgewiesen wurden 80 Aufnahmegesuche.

Direkt. Das neue Kinder-foolbad, welches hier gebaut wird, ist auf 200,000 Mark veranschlagt. Die Kosten trägt der Badische Frauenverein, dem die Regierung eine ansehnliche Beihilfe zugesagt hat. Der Neubau soll Raum für die gleichzeitige Aufnahme von 80 Kindern gewähren.

Heidelberg. Unsere Stadt wird demnach um eines ihrer „merkwürdigen Häuser“ ärmer sein. Das bescheidene Haus an der Mülb, worin der Homer-Uebersetzer Johann Heinrich Wolf als badiischer Staatspensionär von 1805 bis zu seinem Tode 1826 wohnte und seine Manuskripte gegen die Jungromantik schrieb, wird abgetrieben, um einem Schulhaus-Neubau Platz zu machen.

Konstanz. Verschiedene hiesige Bädermeister beabsichtigen, falls der Zolltariffentwurf vom Reichstag angenommen würde, auf benachbartem schweizerischen Gebiet, in Emishofen oder Kreuzlingen, eine Probefabrik auf Aktien oder als Genossenschaft zu gründen.

Langenacker. Nachts brannte der allen Besuchern des „Schau ins Land“ bekannte Gasthof zum „Goldnen Engel“ nieder.

Mannheim. In dem Zimmer der Unterprima des hiesigen Gymnasiums entstand während einer Chemiestunde, die Professor Zettler ertheilte, eine Explosion. Der Professor und drei Gymnasialisten erlitten durch Glas-splinter erhebliche Verletzungen. Professor Zettler kam blutüberströmt und bewußlos zur Erde.

Saß-Lothringen.

Strasbourg. Kaufmann August Braun wurde zum Handelsrichter bei dem hiesigen Landgerichte ernannt.

Hochfelden. Der in Lampertheim wohnende Arbeiter Johann Diener, welcher mit seiner Ehefrau seit geroumer Zeit in Unfrieden lebte, gab im Laufe eines Wortwechsels drei Revolver-schüsse auf die Frau ab und verwundete sie lebensgefährlich. Unmittelbar nach der That machte Diener seinem Ver-l. in Ende, indem er sich mittelst eines Strickes erhängte.

Meß. In Gegenwart des Statthalters, Fürsten zu Hohenlohe-Rangenburg, des Staatssekretärs v. Köller, der Spitzen der Civil- und Militärbehörden fand die Grundsteinlegung zur neuen evangelischen Kirche statt.—Das Kriegsgericht sprach den Gendarm Müller von Rodemagern, welcher den über belumundeten Bad baselst, weil dieser ihn thätlich angegriffen hatte, erschoss, von der Anklage der Tödtung frei.

Oesterreich.

Wien. Nach einer offiziellen Mittheilung hat der Handelsminister in Folge der Ueberstimmung des österreichischen Marktes mit amerikanischem

Schuhwerk eine Anzahl der neuesten amerikanischen Schuhen gekauft. Der Minister wird in Bälde Unterrichts- und Finanzkommissionen einrichten zum Besen der österreichischen Fabrikanten und Arbeiter.

Der Stadtrath hat beschloffen, den sterblichen Ueberresten des Komponisten Adolph Müller sen. ein Ehrengrab auf dem Centralfriedhof zu widmen.—Circa 800 erwerbs- und mittellose Personen begannen hier Tage hier einen Krampf und wurden von der Polizei auseinander getrieben; 16 Unruhestifter wurden verlegt.

Ugram. Hier und in mehreren anderen Orten Kroatiens wurde eine heftige Erdberschütterung verspürt. Es wurde viel Eigenthum beschädigt. Die Bevölkerung war von panischer Furcht befallen, doch gingen keine Menschenleben verloren.

Graz. Ein Sturm warf Nachts die 18 Meter hohe Aussichtstour auf dem Vichensteinberge nieder, so daß dieselbe vollständig zerstört ist.

Ulm. In Folge Ausbleibens jeglicher Niederschläge herrscht hier eine ungewöhnliche Wassermangel, die insbesondere für die Industrie schwerwiegende Folgen nach sich zieht. Die Tuchfabrik Krebs stellte bereits in Folge Wassermangels die Arbeit ein, wodurch 70 Arbeiter brotlos wurden.

Zschl. Der Villenbesitzer August Wieland, ein bekannter Wohlthäter unserer Stadt, ist im Alter von 84 Jahren gestorben; für die Armen Nachsicht, für Schulen, Feuerwehren und Vereine hinterließ er höchst ansehnliche Legate.

Bönniggräb. Die 55jährige alleinstehende Anna Sama, welche im Dorfe Traunk eine Gattungschaft betrieb, wurde mit durchschnittener Kehle im Blute liegend am Boden als Leiche aufgefunden. Die Aasten waren erbrochen, und die unglückliche Frau hielt noch ein Büschel Haare fest, das sie im furchtbaren Kampfe dem Mörder ausgerissen hatte.

Prag. Dieser Tage wurde der Sträfling Franz Sedura nach 25jähriger Haft aus der Strafanstalt Karls-baus entlassen. Sedura war im Januar 1877 wegen Ermordung des Heger's Franz Viska vom Prager Schwurgerichte zum Tode durch den Strang verurtheilt worden. Die Strafe wurde ihm im Gnadenwege in 20jährige Kerkterstrafe umgewandelt. Da er sich in der Strafanstalt verschiedene Vergehen zu Schulden kommen ließ, wurde die Strafe um fünf Jahre erhöht.

Schwarz. Bürgermeister Alfred Wagner, Besitzer der Landbrauerei, ist plötzlich gestorben.

Wiener Neustadt. Hier fand ein Söldenwisch zwischen dem Prinzen Heinrich Lobkowitz, der aktiver Dragoneroffizier ist, und einem Wiener Studenten statt. Hierbei wurde der Student schwer verunndet. Anlaß zu dem Duell gab ein Rentonte im Theater.

Schweiz.

Bern. Zum Bundespräsidenten für 1902 wurde Dr. Josef Kemp von Luzern gewählt.—Zum Rektor der Universität Bern an Stelle des demissionirenden Professors Siltz ist der Nationalökonom Professor Dr. A. Oden, ein Bruder des Giesener Historikers, gewählt worden.—In Bern starb in hohem Alter Alt-Schuldirector Theob. Kerber nach schwerer Krankheit.

Zürich. Ein auswärtiger Kapitalist hat die Liegenchaft an der Gde Bahnhofsstraße-Belstanstraße in Zürich zum Preise von 1000 Francs per Quadratmeter erworben.

Lucerne. Der Konsumverein von Luzern erzielte im letzten abgelaufenen Geschäftsjahre bei 1,242,300 Francs Einnahmen (Vorjahr 1,220,825 Francs) einen Ueberschuß von 97,787 Francs. Die Konsumanten erhalten acht Prozent Rückvergütung.

Schwarz. Die Zahl der Pilger, welche im Laufe dieses Sommers in Pilgerzügen und in Landeswallfahrten Einsiedeln besuchten, beträgt rund 35,000.

Solothurn. In Olten feierten neulich acht Lokomotivführer ihr 30jähriges Dienstjubiläum. Die Jubilare sind: Hans Fehlmann, Hermann Zimmerli, Franz Kamber, Jakob Fehlmann, Jakob Wäf, Siegfried Schild, Konrad Meyer und Samuel Dreier.

Basel. Der zoologische Garten von Basel hat von einem hochherzigen Donator, Herrn Bed-Gamper, ein Geschenk von 750,000 Francs erhalten.

St. Gallen. In St. Gallen starb in Folge eines Schlaganfalles im Alter von 59 Jahren Gemeindevorstandmann Müller, während vieler Jahre Mitglied des Großen Rathes, eine bei allen Parteien angesehene Persönlichkeit.

Ubernau. In Ubernau starb der Privatier Jakob Fibel Mar-greth, der in Italien ein bedeutendes Vermögen sich erworben (Holzhandel) und in die Heimath zurückgekehrt, durch billige Darlehen gerettet und alles Gemeinnützige unterstützt hat.

Zessin. Der Große Rath genehmigte eine Vorlage, welche die Unentgeltlichkeit des Hofamendentes im ganzen Kanton herbeiführt. Die Hofamendens sind durch die Gemeinden zu bezahlen und die Regierung gewährt angemessene Beiträge, gleich wie sie es bereits beim Kantonsanwaltschaftswesen thut.

Neuenburg. Neulich Nacht verbrannte die große Ziegelfabrik und Porzellanerie Comata in Landeuz bei Fontaines.